

Protokoll der Sitzung des

Saarbrücker Qualitätszirkels CMD/Orofaziale Schmerzen

Am: 03.05.2010 **Sitzung:** 2/2010
Dauer: 2 h **Ort:** Saarbrücken
Moderator: Bernhard Götte
Protokollführer: Helga Lanzer
Anzahl der Mitglieder: 23
Anwesende Mitglieder: 6



Themen:

1. Vortrag Osteopathie und CMD (Koziol)
2. Organisatorisches

Gliederung der QZ-Sitzung –Tagesordnung:

1. Organisatorisches:
 - 29.6.2010 Hotel Mercure Süd: Neurologisches Screening bei Gesichtsschmerzen (Dr. Tilev) + Kasuistik
 - Die Termine/Ort des Qualitätszirkels bitte immer am Tag vorher im Internet auf der Seite www.sgschmerz.de überprüfen. Es kann sich relativ kurzfristig etwas ändern.
2. Einführung in die Osteopathie und praktische Umsetzung in der physiotherapeutischen Praxis (Christof Koziol).

Definition : Osteopathie = " Knochenleiden"

Techniken:

-Osteoarticuläre Techniken (Behandlung aller Gelenke) -Craniosacrale Techniken (Schädelknochen, Hirnhäute, Flüssigkeiten, Gehirn, Rückenmark, Sacrum)

Respiration führt zu kleinsten Bewegungen an den Schädelnähten -Viscerale Osteopathie (z.B. Auswirkung Lunge-Thorax) -Myofasziale Therapie (Stress erhöht den Tonus von Faszien, die Verbindungen zu vielen anderen Systemen und Orten im Körper haben) -Matrix-Rhythmus-Therapie

Kiefergelenk :

Ungleichgewichte zwischen einzelnen Systemen führen zu Störungen Ziel muss sein, die Störung zu finden und ins Gleichgewicht zu bringen

- mit Entspannungsübungen
- mit Eigenübungen
- mit Dehnungen

Geburt ist häufig das erste Trauma mit der Folge von Spannungen der Schädelknochen.

Es kommt zu Problemen wie Schreien, Spucken, Nervosität, Spastik, Schiefhals ...

Beim Erwachsenen haben die Schädelknochen nur noch eine geringe Beweglichkeit, aber es kann zu einer fehlerhaften Rotationsstellung des Os temporale kommen, wodurch das Kiefergelenk negativ beeinflusst werden kann (Beispiel Trigemineuralgie, Kopfschmerzen, Migräne, Hörstörungen, Tinnitus)

Zahnsperre mit zu großer Spannung kann über Einfluss auf Diaphragma sogar via Hypophyse Auswirkung auf das Endokrinum nehmen.

Andererseits kann ein sog. Aktivator (festsitzende Spange) bei Kleinkindern zu einer Reduktion von Otitiden führen.

Es gibt Kieferorthopäden, die bei schweren Störungen Kinder bereits ab dem 4. LJ behandeln.

(Dr. Nauert Sulzbach und Dr. Glatz-Noll Neunkirchen)

Übungen zur Eigenbehandlung von Kiefergelenkstörungen werden demonstriert :

2 min Kompression, 2 min Dehnung 3mal täglich

Für Rückfragen:

Dr. Horst Kares
Grumbachtalweg 9
66121 Saarbrücken

Tel.: 0682-894018
Fax: 0681-897595
Mail: horst@dr-kares.de